

RS OGH 1963/10/17 5Ob290/63, 5Ob577/81, 1Ob2117/96x, 5Ob193/97m, 5Ob192/97i, 5Ob209/97i, 5Ob190/97w,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.10.1963

Norm

MG §18 A4

StGG Art5

MRG §30 Abs1 A

MRG §32 Abs2

Rechtssatz

Der Schutz des Art 5 StGG "das Eigentum ist unverletzlich", erstreckt sich auf alle Privatrechte, also nicht nur auf das Eigentumsrecht des Vermieters, sondern auch auf das Bestandrecht des Mieters (Erk d VfGH Slg 1906). Gegen die Verfassungsmäßigkeit des § 18 MG bestehen daher keine Bedenken.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 290/63

Entscheidungstext OGH 17.10.1963 5 Ob 290/63

Veröff: EvBl 1964/126 S 184 = MietSlg 15220

- 5 Ob 577/81

Entscheidungstext OGH 27.04.1982 5 Ob 577/81

nur: Der Schutz des Art 5 StGG "das Eigentum ist unverletzlich", erstreckt sich auf alle Privatrechte, also nicht nur auf das Eigentumsrecht des Vermieters, sondern auch auf das Bestandrecht des Mieters. (T1); Beisatz: Sodass bei ihrem Entzug jeweils ein selbständiger Enteignungstatbestand vorliegt. Geschützt sind alle vermögenswerten Privatrechte. (T2); Veröff: SZ 55/56 = EvBl 1982/114 S 396 = JBI 1983,46 = MietSlg 34204(15)

- 1 Ob 2117/96x

Entscheidungstext OGH 25.06.1996 1 Ob 2117/96x

Auch; nur: Der Schutz des Art 5 StGG "das Eigentum ist unverletzlich", erstreckt sich auf alle Privatrechte. (T3); Beis wie T2 nur: Geschützt sind alle vermögenswerten Privatrechte. (T4)

- 5 Ob 192/97i

Entscheidungstext OGH 24.06.1997 5 Ob 192/97i

Auch; nur T1; Beis wie T4

- 5 Ob 209/97i

Entscheidungstext OGH 24.06.1997 5 Ob 209/97i

Auch; nur T1; Beis wie T4

- 5 Ob 190/97w

Entscheidungstext OGH 08.07.1997 5 Ob 190/97w

Auch; nur T1; Beis wie T4

- 5 Ob 193/97m

Entscheidungstext OGH 08.07.1997 5 Ob 193/97m

Auch; nur T1; Beis wie T4

- 7 Ob 138/05b

Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 138/05b

Auch

- 5 Ob 79/09t

Entscheidungstext OGH 28.04.2009 5 Ob 79/09t

Auch; Beisatz: Hier: Dem als Anregung zu verstehenden Antrag, nach Art 140 B-VG den Verfassungsgerichtshof mit der Überprüfung der Verfassungsgemäßheit des § 32 Abs 2 MRG zu befassen, vermag der erkennende Senat schon deshalb nicht zu folgen, weil ein Eingriff in das Eigentum des Vermieters grundsätzlich durch die Ziele des Kündigungsschutzes des MRG gerechtfertigt ist. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0067982

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at